Start of Adolph Apt Collection

AR 3784

Sys #: 000195982

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 3784 1/1 Adolph Apt Collection, 1834-1888 K

(loc: V2/1)

61 Apt, Adolph AR-C.1487
3784

1. Geburts-Attest geb.15.6.1814 in Himmelswitz, ausgestellt Gross-Strehlitz 11.9.1834 Urkunde Handschr 1p
2. Preuss. Reise-Pass fuer den Handlungsdiener Adolph Apt aus Lublinitz ausgestellt Pless 20.10.1835 Urkunde 1p u Quittung 1p
3. Majorennitäts-Erklärung für den Handlungs-Commis Adolph Apt Gross-Strehlitz 4.6.1836 Handschr 1p
4. Buergerbrief Magistrat der Kreis-Stadt Lublinitz 14.7.1837 Urkunde Handschr 4p u Siegel

2.Karte

1.Name 2.Urkunden Geburt 3.Urkunden Reisepass 4.Urkunden Buergerrecht 5.Urkunden Gr undstueck 6.Urkunden Synagoge 7.Gemeinde Lublin itz

2.Karte Apt, Adolph AR-C.1487

5. Vertrag betr. ein Grundstueck Lubli- 3784
nitz 25.1.1840 Handschr 10p u Siegel
6. Vertrag betr. Hauskauf Lublinitz 1.8.1845
8p u Siegel
7. Eintragung in Firmen-Register Kgl. Kreis-Gericht
Lublinitz 24.5.1862 Druck u Handschr 1p
8. Brief Breslau 25.8.1867 an Adolph Apt in Lublinitz
Betr. Bar- und Termin-Zahlung Handschr 2p von Epstein
9. Kaufvertrag betr. Mannsstelle No.5 und Frauenstelle
No.7 in der Synagoge von Louis Epstein an Adolph
Apt Lublinitz 29.8.1867 Handschr 2p
10. Eintragung wie 9. Lublinitz 6.9.1867 Der Vorstand
der Synagogengemeinde Handschr 1p 3.Karte

3.Karte Apt, Adolph AR-C.1487

11. Mitteilung betr. Synagogensitz Lubli- 3784
nitz 14.10.1869 Handschr 1p
12. Eintragung einer Hypothek Kgl. Amts-Gericht
Lublinitz 7.4.1881 Druck, Handschr u Siegel 3p
13. Preuss. Hypothekenbrief Lublinitz 8.4.1881
Druck, Handschr u Siegel 4p
14. Quittung fuer Trauungsgebuehren Synagogen-
Gemeinde Tarnowitz 31.10.1882 Handschr 1p
15. Mitteilung des Kgl. Amtsgerichts betr. Hypothek
fuer die Witwe des Adolph Apt Lublinitz 23.4.1888
Handschr 2p u Adr

Mortiel's Geburtsattest

EIN HALBER THALER 15 GR.

1834/11.9.1834

Auf den Grund der hier bei dem König-lichen Landräthlichen Amte geführten Listen wird hierdurch glaubwürdig attestirt, daß dem Handelsmann und Landbürger Mortiel Apt zu Himmelwitz Groß-Strehlitzer Kreises von seiner Frau Ester geborene Gaßmann den fünfzehnten Juny 1800 und vierzehn ein Knabe geboren, welcher den Namen

Adolph

erhalten hat.

Groß-Strehlitz den 11ten September 1834.

Der Königliche Preuß. Kreis-Landrath

(Stempel: Kreis Amt Gross Strehlitz)

v. [illegible]

Geburts-Attest

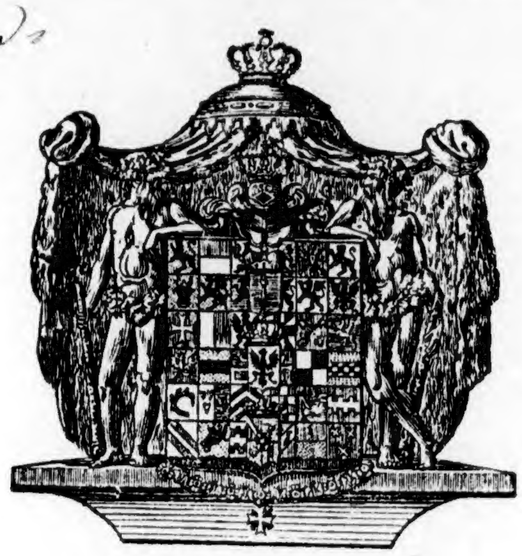
für den in Himmelwitz geborenen

Adolph Apt.

1 (3784)

Königliche Preußische Staaten.

Der Stempel eingeschlagen cassirt.



Nro. 36
des Paß-Journals.

Reise-Paß

gültig auf Ein Jahr

Signalement des Paß-Inhabers

1. Religion mosaisch
2. Alter ein und zwanzig Jahr
3. Größe fünf Fuß ein ½ Zoll
4. Haare schwarz
5. Stirne hoch
6. Augenbraunen schwarz
7. Augen blau
8. Nase } gewöhnlich
9. Mund }
10. Bart rasirt
11. Kinn rund
12. Gesicht oval
13. Gesichtsfarbe gesund
14. Statur mittel
15. Besondere Kennzeichen keine

Unterschrift des Paß Inhabers

Adolph Apt

Stempel — 5/10 Sgr
Gebühren 2 Sgr
zusammen 7/10 Sgr

Da der bisher hier in Condition gewesene, Handlungsdiener Adolph Apt
gebürtig aus Himmelwitz
wohnhaft in Lublinitz
mit allein.

um in Condition zu treten

von hier über Oppeln
nach Breslau
reiset und durch Zeugnisse

als unverdächtig legitimirt ist, so ist demselben der gegenwärtige Paß ertheilt, und werden alle Civil- und Militair-Behörden dienstlich ersucht denselben ~~mit angeführter Begleitung~~ frei und ungehindert reisen und zurückreisen, auch nöthigenfalls ihm Schutz und Beistand angedeihen zu lassen.

Dieser Paß muß aber von der Polizei-Obrigkeit eines jeden Orts, an welchem der Inhaber sich länger als vier und zwanzig Stunden aufhält, ohne Unterschied zwischen Stadt und Dorf, visirt und ihr deshalb vorgezeigt werden.

Gegeben, Pleß, den zwanzigsten October
1800 fünf und dreißig.

Der Magistrat
Polizei Verwaltung
Zellner.

Rybka

N 715. Nach Lublinitz
Breslau den 28 October 1838

[illegible signature]

ZU BRESLAU • ... POLIZEI ...

EIN SECHSTEL THALER
5 GR.

Cassirter Stempel zum inliegenden Passe für den Handlungsdiener Adolph Apt, d. d. Pleß, den 20ten October 1835.



46. 1836

Nachdem der am 15t. Juny 1814. geborene Handlungs-Commis Adolph Apt darum nachgesucht hat, ihn für volljährig zu erklären, und diesem Antrage nach vorhergegangener gesetzlicher Prüfung der Sache, und Einwilligung des Vormundes, Statt gegeben ist, ertheilt das Königliche Land und Stadt-Gericht dem vorbenannten Adolph Apt hierdurch die mit der Volljährigkeit verbundenen Rechte, also, daß derselbe von nun an, sein Vermögen selbst verwalten, vor Gericht erscheinen, Verträge schließen, Prozesse führen, Vollmachten ausstellen, u Alles verbindlich, gültig thun und erklären kann, was einem Majorennen durch die Gesetze verstattet wird.

Gr: Strehlitz den 4ten Juny 1836.

Das Königl. Land und Stadt-Gericht.



[illegible]

Majorennitäts-Erklärung

für

den Handlungs-Commis

Adolph Apt.

No. 5188.

Warlitz

EIN HALBER THALER 15 GR.

Einem Magistrat der Stadt Lubli-
nitz zeige [illegible] ergebenst an, daß der
hiesige Kaufmann Adolph Apt, welcher
in die nächste [illegible]
[illegible] zum Bürger hiesiger
Stadt angenommen werden [illegible]
[illegible] zum [illegible]
[illegible]

Ich Adolph Apt gelobe und schwöre [illegible]
[illegible] daß ich von dem hiesigen Ma-
gistrat zum Bürger hiesiger Stadt an-
genommen worden Seiner Königlichen
Majestät von Preußen, meinem
allergnädigsten Könige und Herrn ge-
treu, [illegible] und [illegible] Ma-
gistrat hiesiger Stadt gehorsam
und [illegible] sein will. [illegible]
[illegible] ich für das Beste dieser Stadt
und Bürgerschaft nach meinem Vermögen
[illegible] zu [illegible], alle [illegible]
[illegible] Pflichten [illegible]
erfüllen und [illegible] der [illegible]
[illegible] der Allgemeinen Städteordnung
vom 19ten November 1808. [illegible]
zu [illegible] und [illegible]
zu erfüllen, [illegible] mich [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und
[illegible] [illegible]
[illegible] mich [illegible]

[illegible]

[illegible] Rudolph Apz [illegible]

[illegible] Lublinitz [illegible]

[illegible] 21 [illegible]

[illegible]

Lubinitz d. 17. Juli 1837.

[illegible] Lubinitz

[illegible signatures]

Bürgerbrief

für den hiesigen Kaufmann

Rudolph Apz

No. 797.

[illegible]

1. [illegible]	—	3	—	—
2. [illegible] Katharinen [illegible]		1	—	—
3. [illegible] Beitrag [illegible]		—	12	—
4. [illegible]				
[illegible] Beitrag [illegible]				
5. [illegible]		—	5	—
6. [illegible]		—	1	3
[illegible]		—	2	6
[illegible]		—	1	3
		—	15	—
8. [illegible]		—	3	9
9. [illegible] Rubbliner		—	20	—
Summa		5	20	3

[illegible]

[illegible] 21/10 [illegible]

Loblinitz den 27/7 1837

[illegible signature]

Bürgerbrief & Geburtsschein

Unter 50 Reichsthaler

Nachstehender Verkaufsvertrag wird hiermit gerichtlich zum öffentlichen Glauben als Eigenthums-Instrument für die Cecilie Heinze über die eine Hälfte von der Stelle No. 5. ausgefertigt.

Verhandelt

Lublinitz den 25ten Januar 1840.

Es erschienen zwei Personen bekannt, dispositionsfähig

1. ~~Caroline~~ Cecilie verehelichte Mau-rer Heintze geborene Steuer im Beistande ihres Ehemannes.

2. die Julianna verwittwete Sotrawa von hier und trugen folgenden Vertrag ~~vor~~ vor:

§. 1.

Es verkauft die Julianna verwittwete Sotrava die ihr gehörige unter der Jurisdiction des hiesigen Königlichen Stadt-Gerichts sub. No 5. belegenen Feldgärten nebst Wiesen für ein Kaufs-quantum von

48 Rthl. erst und einzig Kaufschilling zu ihrem freien uneingeschränkten Eigenthume.

§. 2.

Die Kaufgelder werden zu Michaelis an die Verkäuferin gezahlt.

§. 3.

Uebergabe erfolgt sofort, und wird hiermit für vollzogen angesehen.

§. 4.

Dagegen bezieht Verkäuferin die diesjährige Winterernte.

§. 5.

Kaufgelder werden nicht eingetragen.

§. 6.

Kosten des Vertrages, Berichtigung des Besitztitels worauf angetragen wird, übernimmt Käuferin.

Käuferin entsagt dem Einwande der Verletzung über die Hälfte nachdem sie über die Folgen der Entsagung belehrt worden.

Unter Verzichtleistung auf [illegible] zu [illegible] [illegible] vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

xxx Julie verwittwete Sotrawa
[illegible] nebst ihrem Beistand
Cecilie Heinze
Leopold Heinze

a. u. s.

Königliches Stadt-Gericht
Miebs Hartlieb Referendar und Actuar

Verhandelt.

Lublinitz den 27ten Maerz 1840.

In der Grund Sache der [illegible] sub No 5. erschienen im heutigen Termine

1. Die Julia verwittwete Sotrawa
2. Die Caecilia verehelichte [illegible] Leopold Heinze im Beistande ihres Ehemannes.

daß die vorgelesene Kaufsver-
handlung vom 25ten Januar
1840, wonach sich Contrahenten
dahin [?] der Verkäuferin
die Hälfte der Stelle
No. [?] sie auch nur die
Hälfte verkauft und Käufe-
rin gekauft hat.

Letztere verlangt Abschrei-
bung ihrer Hälfte, Anle-
gung eines neuen Hypo-
thekenfolii und Zustellung
des diesfälligen Instruments
gemäß Verhandlung

geschlossen, vorgelesen, ge-
nehmigt und vollzogen

gemeinschaftlich unter Entsagung der Eintra-
gung eines gerichtlichen Verhandlungspro-
tokolls.

Julie XXX gezeichnete Potra-
wa
Poplutsch verehelichte Leistner
Cecilie Heinze
Leopold Heinze

a. u. s.

Mielès.

Meerz.

Urkundlich unter der geordneten Unter-
schrift und Siegel.

Lublinitz 20ten April 1840.

Königlich Land- und Stadt-Gericht

Galleck
v. C.

Ausfertigung
der Verhandlungen vom
25ten Januar und 7ten Maerz 1840 als
Hypotheken Instrument für die
Cecilie verehl. Maurer Heinze.
No. 1954.

collat.

Besorgt
[illegible]

20 April 1840 ist die Hälfte der Niwe No 5, auf Grund des vorstehenden Vertrages im Hypotheken-Buche pag 33. für Käuferin [illegible] worden.

Maertz
Ingrossator

[illegible]
[illegible]

Nachstehende gerichtliche Verhandlung;

Verhandelt
Lublinitz den 7ten September 1840.

In der Niwen Gemeinde Reihe sub No 34 erschienen bei heutigem Termine

1. die Julianna verwittwete Potrawa
2. die Cecilie verehelichte [illegible] früher Heintze nebst Ehemann

Komparenten erklären:

Diejenige Hälfte der Niwe sub No 5. welche die verwittwete Potrawa an die Cecilie verehelichte Heintze vermöge Kaufs [illegible] wird folgend begrenzt:

1. von dem Morgenseite mit dem Anton Ulfig'schen Niwe
2. von dem Mittagseite von dem Walek Woitolek'schen Niwe
3. von dem Abendseite mit dem Georg Todtenhofer'schen [illegible]
4. von dem Mitternachtseite durch Franz Dobrowolski'schen Wiese

und enthält zusammen einen Flächenraum von zwei Morgen.

Käuferin C. Heintze trägt darauf an:

[illegible] den Besitztitel auf ihren Namen zu berichtigen.

Julianna +++ Potrawa
C. Heintze
L. Heintze.

a. u. s.

Gerlach Maertz.
v. c.

wird hiemit [illegible]

3

zu dem vorgeschriebenen [illegible]-Schein wird gefertigt.

Lublinitz den 24. April 1851.

Königliches Kreis-Gericht.
Zweite Abtheilung.
[signature]

Der Besitztitel für die Caecilie verehelichte [illegible] Leopold Heintze geborene Keuer über vorstehende [illegible] ist im Hypothekenbuche von Lublinitzer [illegible] auf dem neuen folio No. 41. Rubr. I. tom. II. pag. 2. [illegible] ex decreto vom 24. April 1851 eingetragen worden.

[signature]
Hypothekenbuchführer

Ausfertigung.
No. 1176.

Coll. [signature]

[illegible] über 50 Rthlr.

die zu Lublinitz unter dem Gerichts-bezirk des Königlichen Kreis-Gerichts Lublinitz unter dem

No. 41.

belegene 2 Morgen enthaltende [illegible] Niewe, hat

die Caecilie verehelichte [illegible] Leopold Heintze geborene Keuer zu Lublinitz

von der Julianna verwittweten Potrawa laut den Kaufverträgen vom 25ten Januar, 27ten März und 7ten September 1840 für

45 Rthlr.

[illegible] und ist der Besitztitel für sie nach Abschreibung von dem Folio der Niewe No. 5. zu Lublinitz ex decreto vom 24ten April 1851 berichtigt worden.

Demnach sind eingetragen:

Rubrica II

beständige Lasten und Einschränkung des Eigenthums oder der freien Verfügung

Nichts.

Rubrica III

gerichtlich versicherte Schulden und andere Real-Verbindlichkeiten.

Nichts.

Sonst ist im Hypothekenbuche dieser Niewe nichts weiter eingetragen und wird dieser Hypothekenschein dem Cecilie verehelichten Neumann Steinze zum Ausweise des für sie berichtigten Besitztitels hierdurch ertheilt.

Lublinitz 24. April 18[illegible].

Königliches Kreisgericht II. Abtheilung.

[illegible] Ottenwald Schumannig. Lubowski

Hypothekenschein

von Niewe No. 41. Lublinitz zum Ausweise des für die Cecilie verehelichten Neumann Steinze berichtigten Besitztitels.

[illegible] 1856

Coll. Herzog

[illegible]

Fuldkomst.

EIN HALBER THALER
15 GR.

Das unter Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt-Gerichts Lublinitz sub No. 2 am Ringe belegene Wohngebäude 15 Ellen in der Breite, zwischen dem sogenannten Olziegerischen und dem ehemaligen Praschischen Hause nebst hinten belegenen Hofraum und Stallung catastrirt auf 300 rt hat

Kaufmann **Adolph Apt**

laut gerichtlichen Vertrag vom 1ten August 1845 für ——————— **3000** rt

i.e. Drei Tausend Thaler eigenthümlich erworben, und titulus possessionis ex decreto vom 8ten August 1845 unter Ausfertigung des Instruments erhalten.

Darauf haften.

Rubrica II Beständige Lasten und Einschränkungen des Eigenthums oder der Disposition.

Nichts.

Rubrica III Gerichtlich versicherte Schulden und andere Real-Verbindlichkeiten.

ad 1. 2. 3. 4. 5. hier gelöscht.

2000 rt. 6. in Worten Zweitausend Thaler welche Besitzer Adolph Apt an rückständigen Kaufgeldern dem Vorbesitzer Kaufmann Moses Richter gegen 5 proc. Verzinsung und 1/2 jährige Aufkündigung laut Verhandlung vom 1ten August 1845 schuldig geworden ist, und zu deren Sicherheit für Capital, Zinsen, Kosten und Kosten derselbe dieses Bürgergehöfte Nro 2 Lublinitz speziell verpfändet hat, werden hiermit auf Antrag des Debitors Apt unter [illegible] Ausfertigung eingetragen.

Weiter befindet sich auf diesem Hause Nro 2 nichts eingetragen, und wird gegenwärtiger Hypothekenschein in rei recognitionis über erfolgte Berichtigung des Besitztitels bei dem Hause Nro 2 Lublinitz für den Kaufmann Adolph Apt hiedurch ertheilt.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Lublinitz den 8 August 1845.
Königl. Land- und Stadtgericht

Hypotheken Schein
in rei recognitionis über erfolgte Berichtigung des Besitztitels bei dem Hause Nro 2 Lublinitz für den Kaufmann Adolph Apt
No 2625 6/2

ZWEI THALER
2

Vorzeigung dieser Cession
für Capital, Zinsen, Schäden,
und Kosten als 1te Hypothek
auf Kosten des Ast eingetragen
und dem Verkäufer H. Richter
Recognition darüber ertheilt wird.

b.

c. den Ueberrest des Kaufgeldes
per - - - - - - - - - - - - - - - - - 500 Thlr —

i. e. Fünf Hundert Thaler
bezahlt zinslos Käufer Ast den
1ten April 1846 loco Lublinitz

— Dagegen wohnt Verkäufer Rich-
ter bis zum 1ten April 1846 gratis
in der jetzt verkauften Wohnung
nebst appertientis. Das Kaufgeld
~~das~~ per - - - ———————— 800 Thlr
ist hiernach nachgewiesen, und
bedarf es über die ad c. erwähn-
ten 500 Thlr keiner Ausfertigung
noch Eintragung.

§ 3.

Die Naturaltradition ist heute zum

Zuschreibeschrift der Contrahenten erfolgt, und quittiren sich dieselben gegenseitig.

§ 4

Verkäufer trägt bis 1ten April 1846 alle städtischen Communal und sonstigen Lasten von der Stelle, Käufer tritt dagegen als Eigenthümer in den Verband der städtischen Feuer-Versicherung.

§ 5

Alle Reparaturen bis dahin trägt bis 1ten April 1846 Verkäufer; alle übrigen Käufer, so wie er alle Kosten des Vertrages und der Ausfertigungen und Eintragungen übernimmt.

§ 6.

Verkäufer willigt in die Besitztitelberichtigung des Hauses No 2 Endlunde nebst Zubehör auf den Namen des Apt und derselbe bestens acceptirt und hiermit beantragt.

§ 7.

Herr Käufer Apt wurde hierauf noch speziell bekannt gemacht,

daß wenn der Kaufpreis den eigentlichen Werth der Stelle um mehr als die Hälfte übersteige, ihm freistehe, einen dabei obwaltenden Irrthum gerichtlich nachzuweisen, daß aber falls er diesem Einwand hiermit entsage, er dieß später nicht mehr thun könne.

Hr. Apt erklärte dieß wohl verstanden zu haben, und blieb bei der Entsagung der Verletzung über die Hälfte stehen.

Mehr hatten Comparenten nicht anzuführen, genehmigten den selbst durchgelesenen Vertrag überall, und baten a, Abschrift und Ausfertigung des Kaufvertrages; b, Richter um Ausfertigung der Hypothek und Zustellung, und unterschrieben das Protokoll zum Zeichen der Genehmigung wie folgt.

M. Richter. Adolph Apt.

Padiera.

wird hiermit als Ausfertigung über das Haus No 2 Lublinitz für den Kaufmann Adolph Apt unter unserer Unterschrift und Siegel ausgefertigt.

Lublinitz den 8ten August 1845.

Königl. Land- u. Stadt Gericht.

Wavrin

Regist.

Tit. possessionis von dem Kaufhause No 2. Lublinitz für den Kaufmann Adolph Apt ist im Hypotheken Buche der Häuser Tom. I. auf dem Folio 2. Rubr. I. pag. 18. ex decreto vom 8t August 1845. laut beigehefteter Rekognition berichtigt.

Schaffer
Hypoth. Secr.

Ausfertigung

der Verhandlung vom 1ten August 1845 als Erwerbs-Instrument für den Kaufmann Adolph Apt über das Haus No 2 Lublinitz.

No 2022

3784/6

DREISSIG THALER 30

[illegible] Verhandlung

Geschehen

Lublinitz den 1ten August 1845.

Heute erschienen bekannt und dispositions-fähig

a. der hiesige Kaufmann Richter
b. der hiesige Kaufmann Adolph Apt.

Ersterer legitimirte sich als Civil-Eigenthümer des Kaufhauses No 2 Lublinitz und erklärten Vorgenannten, daß sie über [illegible] Aufnahme eines gerichtlichen Vertrages verpflichten wollen.

Dem Gesuch stand nichts entgegen, und wurde der Vertrag dahin aufgenommen.

§ 1.

Der Kaufmann Moses Richter verk[illegible]

Emil Eigenthümer der Bürger-Kossä-
then resp. Brauhauses No 2 des Erbtümi-
ter Hypothekenbuchs verkauft dem Kauf-
mann Adolph Apt dasselbe so wie
er steht und liegt mit allen [illegible]
gehörenden jedoch ohne [illegible] und [illegible]
tion für das [illegible] Kaufgeld
von 3000 rtl i.e. Dreitausend Thaler
zum freien und uneingeschränkten Eigen-
[illegible].

§ 2.

Das Kaufgeld bekennt H. Verkäufer
Richter a) — — — — — 500 rtl
i.e. Fünf Hundert Thaler
heute baar und richtig erhalten
zu haben.
b) von rückständigen Kaufgeldern
werden — — — — — — — 2000 rtl
i.e. Zwei Tausend Thaler
gegen 5 pro: Verzinsung vom
1sten April 1846 ab, und 1/2
jähriger Aufkündigung unter
der [illegible] vom [illegible] Apt [illegible]

Akten-Zeichen Gen. S.

№. 2.

Sie werden hierdurch benachrichtiget, daß die am 20. Mai c. angemeldete Firma heute in das gerichtliche Firmen Register sub № 41. eingetragen worden ist.

[illegible], den 24ten Mai 1862.

Königl. Kreis-Gericht.
Abthl. I.

[illegible]

An

den Kaufmann Herrn Adolph [illegible]

hier.

№ II. 2552.

Br. M. – XII. – 321, 326, 331, 338.

[illegible]

…ännen-Eintragung
im Jahre 1862.

3072. | No 2559.

den

an Kaufmann Herrn Adolph

Apd.

frei

Breslau am 25/8. 67.

Lieber Herr Apt!

In Folge Ihres werthen Geschätzten vom 22t. d. M. erlaube ich Ihnen die beiden 1250 Thaler nach meinem Hand. Schuldverschreibungen ist [illegible] Ihnen offen mitzutheilen. Herr Joseph kann Sie die Bezahlung, aber so dass Revers war bei die 100 [illegible] rabatt 5%, oder ob Sie selbe in Terminen zahlen wollen — übergeben. Wünschen Sie einen schriftlichen Bericht, so kann Joseph selbst [illegible], dem er war mir ge- [illegible]

Herrn Adolph Apt

Lublinitz

Vollmacht hat. Grüßen Sie
Ihre liebe Frau & Kinder
von mir und den Meinigen

Ihr

Freund

Epstein

Lublinitz, den 29ten August 1867.

Kauf-Vertrag.

Zwischen dem Herrn Louis Epstein zu Breslau und dem Herrn Adolf Apt in Lublinitz ist heute folgender Kaufvertrag geschlossen worden.

§ 1.

Es verkauft Herr Louis Epstein die ihm gehörenden beiden Synagogenstellen und zwar die Mannsstelle No 5 und die Frauenstelle No 7. in der hiesigen Synagoge dem Hr. Ad. Apt für den bedungenen Preis von Thlr 175.- geschrieben Ein Hundert und fünf siebzig Thaler Pr. Crt.

§ 2.

Herr Adolf Apt verpflichtet sich bei Abschluß des Kaufes Thlr 75. i.e. Fuenf und siebenzig Thaler zu zahlen und den Kaufgelderrest von Thlr 100.- i.e Ein Hundert Thaler bis zur Zahlung (bis 1 Octbr 69.) mit 5% zu verzinsen.

§ 3.

Herr Josef Epstein, welcher mit gerichtlicher Vollmacht zum Abschließen von Geschäften Namens seines Vaters, des Herrn Verkäufers, versehen ist, vollzieht durch Namensunterschrift diesen Vertrag.

§ 4.

Herr Josef Epstein bekennt 75 Thlr i.e. Fünf und siebenzig (§ 2.) empfangen zu haben und quittirt Namens seines Vaters, des Hr. L. Epstein, über deren richtigen Empfang.

(§ 5.)

Herr Verkäufer bewilligt die Berichtigung des Besitztitels beider Synagogenstellen auf den Namen des Käufers. —

So geschehen zu Lublinitz am 29t. August 1867. A. Apt. [illegible] Epstein

in jüdischen Lettern Joseph Epstein;

Herrn Adolph Apt
hier.

Infolge der Anzeigen des Herrn Louis Epstein vom 29ten und 31ten v. Mts. und des Herrn Bernhard Landau vom 22ten December 1865. theilen wir Ihnen hierdurch mit, daß auf den folien zu No fünf und sieben der hiesigen Synagogensitze in unserem Hypothekenbuche folgendes wörtlich eingetragen worden:

Colonne I Louis Epstein
" II durch die Erklärung des Bernhard Landau vom 22t December 1865. zum alleinigen Eigenthum erworben.
Eingetragen infolge Verfügung vom 6t September 1867
" I Adolph Apt
" II von Louis Epstein gekauft mittelst Erklärung vom 29t resp. 31t August 1867. Eingetragen zufolge Verfügung vom 6t September 1867.
" III Kaufpreis unbekannt. –

Das Besitzdocument wird Ihnen s. Z. zugefertigt werden.

Lublinitz den 6t September 1867.
Der Vorstand der Synagogengemeinde.
Louis Röth

No 41. 42/67

41/42.

Herrn Adolph Apt

hier

Lublinitz den 14 October 1869.

Sie werden hierdurch ~~mit Bezug auf Ihren Nachsuchung vom 26ten~~ benachrichtigt, daß in unserem Grundbuche für den Synagogenplatz 8 No 81/17 ein neues Folium angelegt, und auf demselben folgende Eintragungen bewirkt worden sind.

Colonne I

„Adolph Apt“.

Colonne II

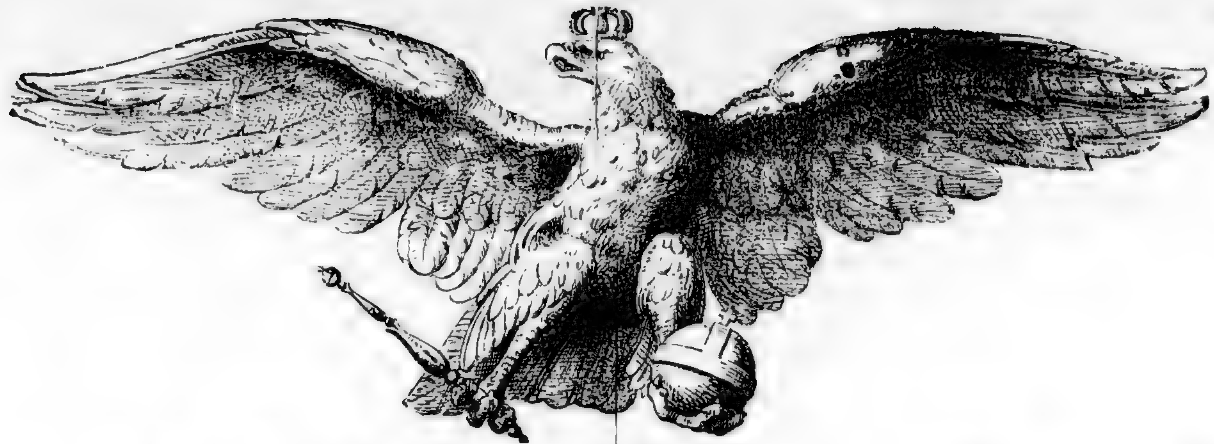
„Von der Synagogengemeinde am 11 September 1867 gekauft für 142.“

Der Vorstand der Synagogengemeinde.

Louis Rother. S. Courant Wilhelm Kreisger

Herrn
Adolph Apt
hier

Synagogensitz-Kauf
der Sitze 6/17 und 5/7.



Königliches Amts-Gericht
Lublinitz.

2 Mark 50 Pfennige Stempelansatz.

Verhandelt

Lublinitz, den 7ten April 1881.

Vor dem unterzeichneten Amtsrichter erschien der Kaufmann Adolph Apt von hier.

Gegen die Verfügungsfähigkeit ist kein Bedenken und ist derselbe von Person glaubhaft bekannt geworden.

Derselbe erklärte:

Ich schulde dem Kaufmann Carl Ulfig zu Lublinitz ein Darlehn

3000 Mark =

in Worten: Dreitausend Mark
mit fünf Prozent vom 7ten April 1881 ab
jährlich in halbjährigen Raten verzins-
lich bis zum 1 April 1891 ohne Kündigung zahlbar.
Ich beantrage:

das Kapital nebst den Zinsen und
den vorbezeichneten Zahlungs-Beding-
ungen in dem Grundbuche auf dem
Blatte des mir gehörigen Grundstücks
No 2 Haus Stadt Lublinitz unter
Bildung eines Hypothekenbriefes einzu-
tragen und letzteren mir zuzustellen.

Vorgelesen genehmigt unterschrieben
Adolph Apt.

a________u________s.

Domański.

Vorstehende Verhandlung wird für den
Kaufmann Carl Ulfig zu Lublinitz
als Schuldurkunde über 3000 Mark in
Worten: Dreitausend Mark ausgefertigt.

Lublinitz den 8ten April 1881.

Königliches Amtsgericht.

[illegible]

AMTSGERICHT LUBLINITZ.

Ausfertigung.

folgende Flächen Grundstücks abgeschrieben worden:
a, Kartbl. 6 P. No 255, Acker von 75,40 ar mit 1,71 Taler Grundsteuer-Reinertrag übertragen auf Blatt Nr 264 Grund. Lublinitz,
b, Kartbl. 6 P. No 316. 317. 318, Wiese und Acker von 75,70 ar mit 2,68 Taler Grundsteuer-Reinertrag übertragen auf Blatt Nr 265 Grund. Lublinitz.

Lublinitz, den 22. April 1904
Königliches Amtsgericht
[signature] Kaiser

Vorstehende Hypothek von 3000 – Dreitausend – Mark, Abteilung III Nr. 7, ist mit den Zinsen seit 1. Januar 1908 auf Fräulein Gertrud Ulfig in Hirschberg im Grundbuch umgeschrieben.

Lublinitz, den 16. Oktober 1908
Königliches Amtsgericht.
[signature] [signature]

Vorstehende Hypothek ist gelöscht worden.
Lublinitz, den 19. Mai 1922.
Amtsgericht.
N Janissek [signature]

eing. 21/4.81.



Preußischer Hypothekenbrief

über

die in dem Grundbuche von den Häusern der Stadt Lublinitz, Kreis Lublinitz, Band I. auf dem Hausgrundstück Blatt No 2 Abtheilung III. № 7 eingetragene Hypothek von

3000 Mark

Abtheilung III.

№ 7. 3000 Mark in Worten: Dreitausend Mark Darlehn mit fünf Prozent vom 7ten April 1881 jährlich in halbjährigen Raten verzinslich, vom 1 April 1891 ohne Kündigung zahlbar, für den Kaufmann Carl Ulfig zu Lublinitz.

Eingetragen auf Grund der gerichtlichen Schuldurkunde vom 7 April 1881 am

8 April 1881.

Bestandtheile des Grundstück.

1 ha. 31 a. 50 qm.

Abschreibungen: 10 qm. mit 0,01 M.

Reinertrag.

Grundsteuerreinertrag: 4,76 M.

Eingetragen im Grundsteuerbuche Artikel No 1.

Nutzungswerth: 432 Mark.

Eingetragen im Gebäudesteuerbuche No 2.

Eigenthümer: Kaufmann Adolph Apt.

Erwerbspreis: aus den letzten 10 Jahren nicht ersichtlich.

Eingetragener Tage: fehlt.

Feuerversicherungssumme: nicht vermerkt.

Eingetragen sind:

I. in der zweiten Abtheilung.

Nichts.

II. in der dritten Abtheilung.

No 1–5 gelöscht.

No 6. 1,700 M. Rest von 2000 M.

Urkundlich ausgefertigt.

Lublinitz, den 8 April 1881.

Königliches Amtsgericht.

[signature] [signature]

KÖN. PREUSS. AMTSGERICHT LUBLINITZ.

Vorbezeichnete 3000 Mark in Worten: Dreitausend Mark Abtheilung III No 7 sind mit den Zinsen vom 1ten Juli 1890 an den Königlichen Landgerichtsrath Paul Ulfig zu Breslau Feldstraße 10c abgetreten und ist dies im Grundbuche vermerkt.

Lublinitz, den 27ten November 1890.

Königliches Amtsgericht.

[signature] [signature]

Vermerkt. No 48.

KÖN. PREUSS. AMTSGERICHT LUBLINITZ.

Wegen vorstehender Hypothek von 3000 Mark, in Worten: Dreitausend Mark Abtheilung III No 7. sind von dem Pfandgrundstücke

Synagogen-Gemeinde
TARNOWITZ.
J.-Nr.

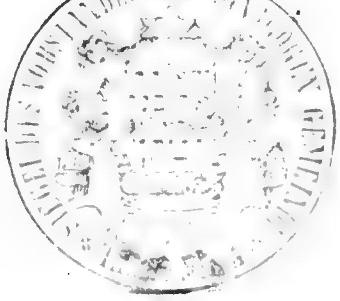
Rechnung

für den Bräutigam Herrn Apt z. Z. hier an Trauungsgebühren.

1. für den Rabbiner Herrn	Kapsfreund	30 M.	
2. " den Cantor	Wolfsohn	15.	
3. " den Synagogendiener	Wachsner	10	
4. " für [illegible]		4	50
Summe		59,	50

Mit Einziehung vorstehenden Betrages wird [illegible] hierdurch beauftragt.

Tarnowitz den 31ten October 1882



Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde

J. Cohnitz

Unsere
Eheschliessung
und Geburtsscheine
der Kinder. —
u. Taufscheine

Königliches Amtsgericht.

II 2 Haus Lublinitz
7.

Lublinitz, den 23. April 1888.

Sie werden hierdurch benachrichtigt, daß im Grundbuche von den Häusern der Stadt Lublinitz auf Blatt 2 heute Nachstehendes eingetragen worden ist:

Zweite Abtheilung

Ständige Lasten

No. 1.

Der im §. 9 des notariell beglaubigten Kaufvertrages vom 17ten April 1888 näher bezeichnete lebenslängliche Auszug für den Vorbesitzer Kaufmann Adolph Apt und dessen Ehefrau Bertha geb. Gassmann zu Lublinitz.

Eingetragen zu gleichem Recht mit der Post Abtheilung III No. 9 am 23. April 1888.

Dritte.

Dritte Abtheilung

[illegible] Hypotheken

No 9.

1500 Mark - Eintausendfünfhundert Mark Rest-
kaufgeld, unverzinslich und auf Verlangen
der Gläubiger ratenweise in Monatsab-
trägen von 30 Mark zahlbar zu gleichen Theilen
von je 750 Mark für den Vorbesitzer Kauf-
mann Adolph Apt und dessen Ehefrau Bertha
geborene Gassmann zu Lublinitz

Eingetragen zu gleichem Rechte
mit dem Auszug Abtheilung II No 1
aus dem notariell beglaubigten Kaufver-
trage vom 17. April 1888 ohne Hypothekenbrief
am 23. desselben Monats mit dem Bemerken,
daß der Antheil der verehel. Bertha Apt dieser
in Anrechnung des Erbtheils nach Adolph Apt
überwiesen ist.

Begl.
[illegible]
[illegible]

An
die Frau Bertha verehel. Kaufmann
Adolf Apt hier

II. 2 Haus Lubl.
7

[illegible]
Dem Herrn [illegible] [illegible] Kaufmann
Adolf Apel
hier

[illegible]

15 (3784)

...namen der
...ie Apt
...zeichnung der
...e Wierusjowski

Rab Mausche Fraenkel 1550–1592
genannt Kemper

Rab Jochanan Charczagen
ca 1650 1720 1)

Rab Moische Kaf von Opatow
1700–1750 2)

Reb Leib verh. mit Frau [illegible]
ca 1750 – 1820

1) [illegible] ist einer der ältesten in Kempen [illegible] 1575 [illegible]
2) [illegible] kommt der Name Apt [illegible] Rab Moische annehmen.
3) David Apt nennt sich nach seiner Besitzung in Wierusjow [illegible] an der russ. Grenze, Wierusjowski, um [illegible] mit seinen Brüdern zu [illegible]

David Apt-Wierusjowski 1786 – 1863 3)
verh. mit Helene Jerzolowski
(+ [illegible] Clara [illegible] Clara [illegible] (Max [illegible])

Apt [illegible] Sohn aus [illegible] aus [illegible] Apt [illegible] Berlin [illegible]

Leiser Apt geb. 2.5.1793 Kempen, gest. 17.4.1870 Breslau
verh. mit Ernestine [illegible] 1796 Kempen, 1877 Breslau

Samuel Apt

Johanna Apt [illegible] Zobel [illegible]

die Kinder in Kempen geboren

[illegible] 1846 [illegible] Berend [illegible]

Abraham Apt 15/1 1817 Breslau, 16/9 1883 Breslau
verh. Friederike geb. Zoker 16.7. 1831 / 25.11. 1896

Alexander Apt 181[illegible] in Berlin [illegible]

Heimann genannt Henry ×1820 [illegible]
1 Tochter

Rosalie ×1822 [illegible]
Kinderlos

[illegible] ×1812 verh. mit Helene Neumann [illegible] in Breslau

Leopold [illegible]
Hermann verh. Martha Epstein 4 Kinder
Nathan mit Flora [illegible] 3 Kinder
Julius [illegible]
Emma Oppler
Georg [illegible] 3 Kinder
Lina Ring
Emma Pollak 2 Söhne, 2 Töchter

To LBI

"Stammbaum der Familie Apt
nach Aufzeichnungen der Familie Wierszowski."

made by Rudolf Apt (–London 1978)(?)
and re-copied from an electrostat sent to Käte Hirsch (Bronx).
The original probably in possession
of Alice Apt (1982)
London.

Material is included in "Ancestry of Apt & Wierszowski Families" (the descendants tree). (with Mss. of the memoirs of Jenny Landsberg–Wilkerszowski in the Mss collection)

End of Adolph Apt Collection